

Belinda Brechbilder • Jägerstr. 2 • 97082 Würzburg

Stadt Würzburg
Oberbürgermeisterin Dr. Pia Beckmann
Rückermainstraße 2
97070 Würzburg

Belinda Brechbilder

DIE LINKE.Würzburg
Jägerstr. 2
97082 Würzburg
Telefon: 0931 3207 555
E-mail: buero@linkspartei-wuerzburg.de

Offener Brief

Würzburg, den 10. Juni 2007

Sehr geehrte Frau Dr. Beckmann,

wir hegen große Bedenken wegen des Projekts „Würzburg integriert“.

Die Informationslage ist für ein Projekt dieses Ausmaßes sehr dürftig. Es scheint, dass nur zögerlich Fakten bezüglich des Vertragsgegenstandes und der Vertragsgestaltung bekannt gegeben werden. Erst auf der Pressekonferenz, offenbar Folge unserer Pressemitteilung vom 29. April, wurde bekannt, dass tatsächlich 75 Arbeitsplätze abgebaut werden sollen. Dort wurde dann auch erklärt, dass arvato 16 Millionen Euro erhalten soll.

In den Berichten verschiedener Medien sind die Aussagen bezüglich des Datenschutzes widersprüchlich und bestärken unsere Bedenken eher, als sie zu entkräften.

Der Vertrag mit arvato, der nach Angaben auf den Internetseiten der Stadt Würzburg bereits geschlossen wurde, begründet langjährige Verpflichtungen, die künftige Kommunalvertreter als Vertreter der Bürger erfüllen müssen.

Für uns stellt sich nun eine Fülle von Fragen.

Und wir fordern Sie auf, die Karten auf den Tisch, sprich den Vertrag offen zu legen.

- Sind die Bedenken gegenüber PPP-Projekten vom bayerischen Landesrechnungshof entsprechend berücksichtigt worden?
- Wie sind die genauen Konditionen und Absprachen bei der Umsetzung und bei Vertragsverletzungen?
- Wer wird in Streitfällen der besagte „Schiedsrichter“ sein?

DIE LINKE.Würzburg

Homepage: www.Linkspartei-wuerzburg.de

E-mail: info@Linkspartei-wuerzburg.de

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken BLZ: 790 500 00, Konto-Nr. 42325

- Welche finanziellen Belastungen kommen auf die Stadt, unter welchen Umständen zu?
- Rechtliche Änderungen werden fortlaufende Anpassungen der EDV-Systeme erfordern. Gibt es hier klare Regelungen wer dies durchführt und was es kostet? Wie sind die Konditionen?
- Unter welchen Bedingungen kann dieses oder ein künftiges Kommunalparlament vorzeitig aus dem Vertrag aussteigen?
- Wird arvalo zum Monopol-Dienstleister der Stadt oder ist ein Wechsel möglich?
- Ist der Vertrag nach 10 Jahren definitiv beendet oder gibt es Fortsetzungsklauseln?
- Geht die Software nach 10 Jahren in das Eigentum der Stadt Würzburg über? Wird der Quellcode offengelegt, damit die Software gewartet und weiterentwickelt werden kann?
- Welche Gesellschaften und Personen sind an diesem Projekt finanziell beteiligt?
- Werden arvalo bzw. anderen beteiligten Firmen im Rathaus Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt?
- Warum schließen Sie die Senkung der Gebühren, trotz der von Ihnen erwarteten Einsparungen, von vorneherein aus?
- Wie soll der Datenschutz effektiv und nachweislich sichergestellt werden?
Ist sichergestellt, dass bestehende datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden können und die Sicherheit gewahrt bleibt?
- Ist die Einführung einer elektronischen Bürgerkarte Voraussetzung für die geplanten Einsparungen und wenn ja
 - Welche Daten werden darauf gespeichert? Ist die Sicherheit und der Datenschutz gewährleistet?
 - Welche Kosten kommen auf die Nutzer und das Gewerbe für zusätzliche Computerhardware (vergleiche Gesundheitskarte) zu?
Wird hier nicht nur Arbeit von der Kommune auf Bürger und Gewerbe abgewälzt?
- Können Sie eine Garantie abgeben, dass Bürger, die noch mit Papieren persönlich aufs Amt kommen wollen, künftig nicht höhere Gebühren bezahlen müssen?
- Welche weiteren Geschäftsbereiche, zusätzlich zu den mittlerweile genannten, sollen „integriert“ werden? Auf Grund des hohen Beratungsbedarfs erscheint uns die Wegrationalisierung von 75 Arbeitsplätzen in den genannten Bereichen nicht plausibel.

- Aus Erfahrungen der Integration von Aufgabenfeldern bei Großbetrieben ist bekannt, dass die Zusammenlegung zu weiteren Arbeitsverdichtungen und Qualifikationsproblemen führt.
 - Ist die fortlaufende Qualifizierung der MitarbeiterInnen für alle Aufgabengebiete gewährleistet? Wir hegen hier Zweifel. Die Materie und das Recht sind umfangreich, komplex und fortlaufenden Änderungen unterworfen. Die Aufteilung in Fachressorts war keine willkürliche Entscheidung. Ähnliche Zusammenlegungen, z.B. in komplexen Wirtschaftsbetrieben, führten zum Rückgang der Arbeitsqualität.
 - Die hohe Zahl der wegzurationalisierenden Personalstellen legt den Schluss nahe, dass die Erhöhung der Arbeitsdichte einkalkuliert wird. Dies würde nicht nur die Arbeitsbedingungen, sondern auch die Qualität der Ergebnisse verschlechtern.

Können Sie diesen Eindruck durch die Darlegung eines schlüssigen Rationalisierungs- und Qualifizierungskonzeptes entkräften?

Sie sind als Vertreterin der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Würzburg gewählt. Wir fordern Sie auf, als solche zu handeln und die Verpflichtungen und Bedingungen für alle Bürger offen zu legen sowie die Möglichkeit der kommunalen Selbstverwaltung auch für künftige Kommunalparlamente sicherzustellen.

Leider sind in der Stadt Würzburg, anders als in anderen Städten, die Sitzungsprotokolle des Stadtrats und der Ausschüsse zur Zeit noch nicht im Internet veröffentlicht. Das ist schade. Es würde Bürgern, die nicht zu jeder Stadtratssitzung kommen können, die Möglichkeit zur Information geben. Aber dies ist sicher eine Kleinigkeit, die eine Internet-erfahrene Stadtverwaltung schnell beheben wird. Es ist eine bürgernahe, transparente, moderne und demokratische Lösung.

E-Government bietet viele neue Möglichkeiten Transparenz herzustellen und damit Vertrauen bei den Bürgern wieder zu gewinnen. Konzepte der Bürgerbeteiligung wurden damit in anderen Städten bereits erfolgreich umgesetzt. Wir werden bürgerfreundliche und nachhaltige Konzepte unterstützen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einen ersten Schritt in diese Richtung machen und den Vertrag der Öffentlichkeit zugänglich machen. Es liegt sicher auch in Ihrem Sinne die Zweifel auszuräumen und offenen Fragen zu beantworten. Dies sorgt für Transparenz und entspricht einer bürgerfreundlichen und demokratischen Kultur.

Mit freundlichem Gruß

Belinda Brechbilder
Kreissprecherin
DIE LINKE.Würzburg